



WEHRKIRCHE HORKA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Görlitz](#) | [Horka](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Gut erhaltene Ringmauer mit Zinnen um die sehr alte Kirche.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°17'11" N, 14°53'31" E](#)
Höhe: 171 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Über die A4 bis Abfahrt Kodersdorf (bei Görlitz) fahren. Auf der B115 den Ort Kodersdorf durchqueren. Am Ortsausgang rechts in Richtung Rothenburg abbiegen. Die Landstraße bis in den Ort Horka weiterfahren. Die Wehrkirche liegt etwas versteckt direkt an der Hauptstraße. Unmittelbar vor dem Kirchhof gibt es einen kleinen Platz, auf dem man parken kann.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder

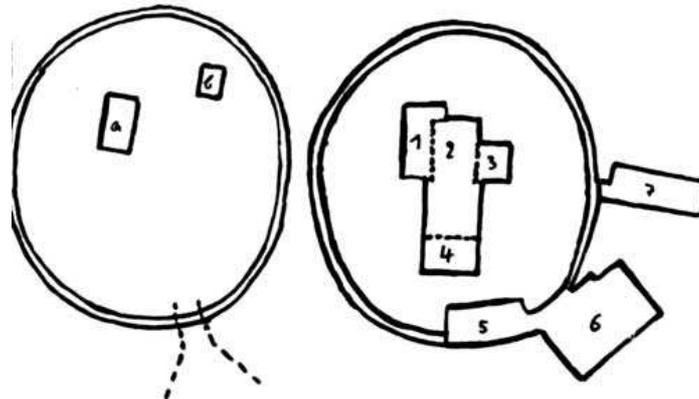


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Skizze 1:
Vermutete Form der Anlage um 1200 a: Kapelle, h. Zweckbau

Skizze 2:
1 „Alexkammer“, 2 Altarraum, 3 Turm, 4 Erweiterung von 1741, 5 Bibliothek, 6 Pfarrhaus, 7 Stallgebäude



Quelle: Schulz, Armin - Die Wehkirche in Horka. In: Sächsische Heimatblätter, Heft 1, | 1980, 26. Jahrgang

Historie

Die Kirche des kleinen Ortes Horka stammt noch aus dem 13. Jh. Auch die nahezu kreisförmige Ringmauer wird in ihrem unteren Teil noch dem 13. Jh. zugeordnet. Sie hat einen Durchmesser von etwa fünfzig Metern. Das Kirchengelände befindet sich auf einem kaum merkbaren Hügel, der möglicherweise namensgebend für den Ort Horka (d. h. "Hügel") war.

Über die Entstehungsgeschichte der Wehranlage gibt es keine Nachrichten. Mündliche Überlieferungen sprechen davon, dass die Ringmauer zur Zeit der Hussitenkriege (1420 bis 1434) um fünf bis sechs Fuß erhöht und mit Zinnen versehen wurde. Angeblich hatte jeder der 72 damaligen Einwohner eine Zinne zu bauen. Wahrscheinlich entstand in dieser Zeit auch der Wehrturm, denn der einzige Zugang im ersten Stock wurde nachträglich in den Chor der Kirche eingebrochen.

Zu den ältesten Baulichkeiten gehört die so genannte Alexkammer, ein niedriger tonnengewölbter romanischer Raum. Er ist wahrscheinlich identisch mit der Sankt-Alexius-Kapelle. Nach dem Bau der gotischen Kirche diente er als Sarkristei. Die jüngere Hallenkirche stammt aus der Zeit um 1300.

Ende des 17. Jh. richtet der Kirchenpatron Wolff Abraham von Gerßdorf eine Stiftung zur Anschaffung von Büchern ein, weil bei der Bildung "sonderlich bei denen Priestern auf dem Lande ein ziemlicher Mangel verspüret werde". Zur Unterbringung der Bücher erbaute man über dem Torhaus 1729 die nur über den Wehrgang vom Pfarrhaus aus zugängliche Bibliothek.

1741 erfolgten große Um- und Erweiterungsbauten an der Kirche.

Im Ort kursiert die Sage von drei unterirdischen Gängen, die aus der Wehrkirche herausgeführt haben sollen. Ein benachbarter Gastwirt hat wohl 1945 durch Zufall einen Gang entdeckt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin 1996 | S. 454-455 ff

Schulz, Armin - Die Wehrkirche in Horka. In: Sächsische Heimatblätter, Heft 1 | 1980, 26. Jahrgang

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2014 [CR]